



# Ackerbau aktuell !!!

25.05.2021

## Ackerbaufax Nr. 7

1. Wintergetreide Abschlussbehandlung
2. Sommergetreide Herbizidmaßnahme
3. Mais Herbizidmaßnahme
4. Blattläuse in Kartoffeln und Rüben

### **Wintergetreide Abschlussbehandlung**

Die milden Temperaturen im Zusammenhang mit dem ergiebigen Regen, haben für etwas Entspannung gesorgt in den letzten zwei Wochen. Bei allen Getreidearten konnten deutliche Wachstumsschübe verzeichnet werden, sodass über eine Abschlussbehandlung nachgedacht werden kann.

#### **Gerste:**

Die Gerste erholt sich langsam von den kalten Temperaturen aus der Aprilzeit und es lassen sich noch viele Gelbe Blätter sowie PLS Flecken in den unteren Blattetagen finden. Auf einigen wenigen Flächen lassen sich Frostschäden an den Ähren und Grannen feststellen. Nach größeren Schäden sieht es aktuell nicht aus, da es nur einzelne Pflanzen sind. Die Gerste hat ihr Ährenschieben beendet und daher ist jetzt der richtige Zeitpunkt für eine Abschlussbehandlung.

#### **Unsere Empfehlung: 1 l/ha Revystar + 1 l/ha Priaxor**

Mit dem neuen Wirkstoff Revysol aus dem Revystar haben wir, nach dem Wegfall von Chlorthalonil, wieder einen starken Wirkstoff gegen die gefährliche Krankheit Ramularia. Auch sonst werden alle Krankheiten sicher erfasst.

#### **Roggen:**

Beim Roggen ist ein Großteil der Ähren da und Krankheiten können nur auf vereinzelt Schlägen festgestellt werden. Besonderes Augenmerk bei der Überwachung der Bestände sollte auf Braunrost gelegt werden, da dem Rost in diesem Stadium die größte Bedeutung zu Teil wird. Um den Roggen in der Blüte nicht zu reizen, sollte die Behandlung während des Ährenschiebens vorgenommen werden. Bei der Wirkstoffauswahl sollte auf eine lange Dauerwirkung geachtet werden.

#### **Unsere Empfehlung: 0,6 l/ha Elatus Era + 0,9 l/ha Orius**



## **Weizen + Triticale:**

Das anhaltende Regenwetter sorgt weiter für Druck bei Septoria und Gelbrost. Daher muss weiter auf einen Fungizidschutz geachtet werden. Ist die letzte Behandlung schon 4 Wochen her sind die Bestände ungeschützt. Da sollte eine Anschlussmaßnahme erfolgen. Sind zu dem Zeitpunkt die Ähren noch nicht da (z. B. früh behandelte Flächen oder späte Bestände) muss eine Zwischenlage (reduzierte Menge) gefahren werden. Der richtige Termin für eine Abschlussbehandlung ist erst erreicht, wenn wir mit dem Fungizid die Ähre treffen. Dann kann mit der vollen Aufwandmenge der Produkte

### **Unsere Empfehlung:**

**Weizen: 0,8 – 1 l/ha Revystar + 0,8 – 1 l/ha Priaxor**

**Triticale: 0,6 l/ha Elatus Plus + 0,9 l/ha Orius**

Gewässerabstand bei 90 %:

Revystar 1 m; Priaxor 1 m; Elatus Plus 1 m; Orius 1 m

Die Abschlussmaßnahmen können mit einer Ausbringung von N-Power kombiniert werden. Je nachdem wie viel Düngbedarf auf den Flächen noch besteht können 10-30 l/ha N-Power (3-8 kg N/ha) mit ausgebracht werden.

## **Sommergetreide Herbizidmaßnahme**

Das Sommergetreide ist generell sehr gut aufgelaufen bei dieser Witterung. Somit steht im Sommergetreide die Herbizidbehandlung an.

**Unsere Empfehlung: 1 l/ha Zypar + 1,5 l/ha Yara Vita Getreide**



## Mais Herbizidmaßnahme

Der erste Mais steht im zwei bis drei Blattstadium auf dem Acker. Das ist der richtige Zeitpunkt um in einer Spritzfolge mit einem Pack 70 % der vollen Aufwandmenge vorzulegen. Unter dieser wechselhaften Witterung sind diese reduzierten Aufwandmengen für den kleinen Mais gut verträglich.

### Unsere Empfehlung:

Breite Mischverunkrautung mit Hühner-, Borsten- und Fadenhirse:

1,5 l/ha Laudis + 1,5 l/ha Spectrum Gold (Sehr verträglich!)

1,0 l/ha MaisTer Power + 1,0 l/ha Aspect (auf Wachsschicht achten)

Breite Mischverunkrautung und nur Hühnerhirse:

0,8 l/ha Calaris + 0,8 l/ha Dual Gold (Sehr verträglich!)

Callisto 0,7 l/ha + 1,4 l/ha Spectrum Gold

Gewässerabstand bei 90 %:

Laudis 1 m; Spectrum Gold 1 m; MaisTer Power 1 m; Aspect 1 m; Calaris 1 m; Dual Gold 1 m; Callisto 1 m

## Blattläuse in Kartoffeln und Rüben

Aktuell finden wir vereinzelt Blattläuse in Getreide und auch in Zuckerrüben und Kartoffeln. Es besteht derzeit zwar noch kein Handlungsbedarf in Rüben. Bekämpfungsschwelle: Schwarze Rübenlaus: 30 % befallene Rüben

Grüne Pfirsichblattlaus: 10 % befallene Rüben

Aber insbesondere in Kartoffel-Beständen, die zur Vermehrung dienen, sollte frühzeitig mit dem Insektizid-Einsatz begonnen werden.

Aktuell sollten in früh gepflanzten und aufgelaufenen Vermehrungsbeständen Pyrethroide wie Sumicidin Alpha EC eingesetzt werden, um vor dem Frühjahrsflug der Läuse zu schützen. Des Weiteren empfiehlt sich der Einsatz von Virus-Öl in Kombination mit Insektiziden, wie Promanal HP oder Para-Sommer, um Infektionen zu verhindern (Öl-Einsatz ab 50 % aufgelaufener Knollen).

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Berater der Raiffeisen Ems-Vechte!

Mit freundlichen Grüßen,

die Pflanzenbauabteilung Ihrer Genossenschaft.